

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **76 (1950)**

Heft 30

PDF erstellt am: **10.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# der Frau

Ich kann mir ganz gut denken, wie die Sache vor sich geht. Individuum heisst bekanntlich Einzelwesen. Diese Einzelwesen aber sind die Knöpfe, deren es an einem einzigen Frauengewande ja manchmal eine ganze Menge gibt. Da bekommt also jedes Knöpfchen seine Klopf- und Streichmassage und wird mit Hormon- und Vitamin-Kremen so intensiv traktiert, daß die höchsten Ansprüche ergriffen schweigen.

Wer wäre so barbarisch, in dieser Zeit der zunehmenden Vermassung, für individuelle Behandlung selbst seiner Knöpfe nicht freudig eine stattliche Anzahl Ab-Fränkli hinzugeben? Clarissa.

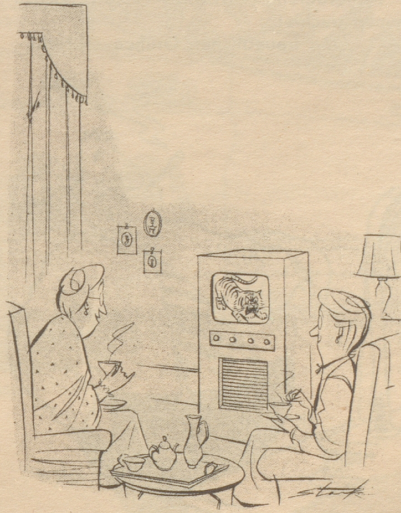
## Praktische Winke für die Hausfrau

Der Wasserhahn tropft? Und das regt Sie auf? Wickeln Sie einen Lappen um den Hahn und dann holen Sie in einer Apotheke «Calmor», stopfen diese «Calmor»-Wachszäpfchen in die Ohren und — schon hören Sie die Tropfen nicht mehr. «Calmor» ist billiger als der Installateur.

Wenn Ihr Lieblingskleid Ihnen zu eng geworden ist, dann schauen Sie nach, ob die Seitennähte tief genug genäht sind, um sie auslassen zu können. Wenn nein, dann schenken Sie das Kleid jemandem, der es tragen kann. Wenn ja, dann trennen Sie die Nähte sorgfältig auf, gehen dann in ein großes Geschäft, um passende Nähseide zu kaufen und sehen Sie sich gleichzeitig im Stoffrayon um; wählen Sie einen hübschen, mit dem zu eng gewordenen Kleid stark kontrastierenden Stoff mit

gefälligem Dessin, bringen Sie ihn zur Schneiderin und lassen Sie sich ein neues Kleid machen auf Ihre jetzigen Maße. Dann nähren Sie zuhause die aufgetrennten Nähte weniger tief zusammen und Sie werden sehen, daß Ihnen nachher das neue Kleid von der Schneiderin tadellos sitzt.

Der Grießbrei ist angebrannt? Schöpfen Sie ihn vorsichtig aus der Pfanne, damit nichts von der angebrannten Schicht mitkommt, werfen Sie das Abgeschöpfte in den Kübel; weichen Sie die Pfanne mit Perwasser ein; stellen Sie den Dampf-



„Es ist gerade als ob er in diesem Raum wäre!“  
Copyright by Punch

kochtopf mit neuen Kartoffeln aufs Feuer und bereiten Sie dann einen würzigen Kartoffelsalat, geben Sie einen St. Gallerschüblig dazu — und Ihr Mann wird an dem angebrannten Grießbrei nicht das geringste aussetzen. Besonders nicht, wenn Sie die ramponierte Pfanne seinen Blicken entziehen. Ebez

## Plausibel

Bei einem kürzlichen Besuch in Basel ging ich mit meinem kleinen Gottekind über den Barfüßerplatz, wo sich das Casino befindet, an welchem auf der Vorderseite die von Kopf bis Fuß auf Nacktkultur eingestellten Musen den Apoll umschweben. Mein Gottekind betrachtet interessiert die Gestalten, während wir auf unser Tram warten, und ruft plötzlich entzückt aus: «Du, Gotte, jetzt weiß i worum dä Platz Barfüßerplatz heißt!» AN

## Ein Markenartikel

Im Zug Zürich-St. Gallen betrachtet ein Knabe mit Interesse die vorbeiziehende Landschaft. Schon nähert man sich der Stadt St. Gallen, und beim Passieren der Sitterbrücke sagt der Bub zu seinem Vater: «Gäll, Pape, jetzt fahret mer grad dur d Fifermarke dure.» H. B.

## Kindermund

Kurtli, dreieinhalb Jahre alt, ist schon ein kleiner Mann, bei dem die Liebe durch den Magen geht. Er steht auf einem Stuhl, um besser zu sehen, was seine Mutter in der Pfanne kocht. Er erblickt ein Paar große St. Galler-Schüblig, und erfreut ruft er aus: «Oh fein, s git Würscht, eini für mich und eini für de Peter» (sieben Monate alt); dann schaut er treuherzig seine Eltern an und sagt: «Ihr Zwei händ ja scho mängisch gha.» E. I.

... Du wirst glücklich sein und schlank bleiben Dein Leben lang durch



**Kissinger**  
Entfettungs-Tabletten

Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien. Prospekte durch Kissinger-Depot Casima (Tic).

Seit Jahrzehnten sind die natürlichen

**Birgenblut**

-Produkte erfolgreich für die Haarpflege. Lotionen, Brill, Shampoos, Fixator etc. erhältlich im guten Fachgeschäft Alpenkräuter-Zentrale am St. Gotthard, Faido Direkter Versand von sämtlichen Alpenkräutern

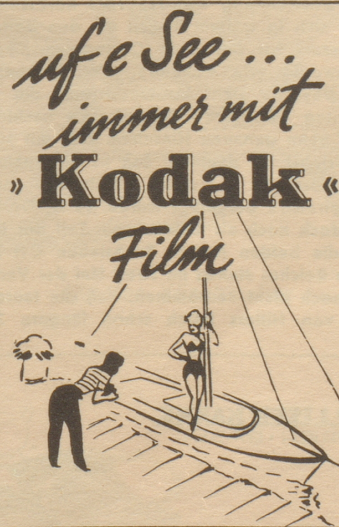
**Rössli-Rädli** vorzüglic  
nur im Hotel Rössli Flawil

Der neue Six Madun und die junge Hausfrau,

ein Bild vollendeter Harmonie; anders kann man es kaum ausdrücken: Schönheit, Grazie, Kraft und Lebensfreude! Beschwingt wird die sonst mühsame Arbeit vor sich gehn mit dem Schweizer Staubsauger Six Madun.



Der ideale, schweizerische Sechsfarbenstift, Modelle mit dünnen und dicken Minen zu Fr. 7.50, 12.50, 14.— und 17.— in allen Papeterien erhältlich.



uf e See ...  
immer mit  
»Kodak«  
Film

**Weisses Rössli**  
Staad bei Rorschach am Bodensee

Heimelige Lokalitäten. Gute Küche und Keller. Spez.: Guggeli, Fische. Prächtiger Garten direkt am See. Neuer Besitzer: Fam. Fritz Steiner.